

Hygienekonzept

Hygienekonzepte müssen nach den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene, Steuerung des Zutritts und der Vermeidung von Warteschlangen getroffen und umgesetzt werden.

Hygienekonzepte müssen im Einzelfall geeignet sein, um die Übertragung des SARS-CoV-2 Virus zu verhindern bzw. das Infektionsrisiko erheblich zu reduzieren. Alle erforderlichen Maßnahmen sind zu ergreifen. Pauschale Vorgaben für geeignete Hygienekonzepte können aufgrund der Besonderheiten des jeweiligen Einzelfalls nicht gemacht werden.

Grundsätzlich sollten folgende Mindestanforderungen und weitere Maßnahmen erfüllt werden, die dem speziellen Infektionsrisiko im Einzelfall Rechnung tragen:

- Empfohlen wird ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen,
- Möglichst persönliche Nahkontakte vermeiden (zum Beispiel: kein Händeschütteln, keine Umarmung zur Begrüßung),
- Hygieneregeln einhalten (Händewaschen, Husten- und Nies-Etikette),
- Hygieneartikel, insbesondere Desinfektionsmittel, zur Verfügung stellen,
- Mund-Nasen-Bedeckung: keine Pflicht zum Tragen einer Maske,
- Regelmäßige Desinfektion von Handkontaktflächen (zum Beispiel Türklinken)
- Regelmäßiges intensives Lüften von Räumen, Bevorzugung von Kontakten im Freien